

► *Technische Produktinformation*

PLANO 3000 Fließestrich **CAF-C30-F7**

villerit – PLANO 3000 Fließestrich ist ein Anhydritestrich für Wohn- und Objektbau im Innenbereich. **villerit –PLANO 3000 Fließestrich** ist pumpbar, leicht verarbeitbar und lässt sich als Verbundestrich, Estrich auf Trennschicht, schwimmender Estrich und Heizestrich verarbeiten.

villerit – PLANO 3000 Fließestrich zeichnet sich durch seine hohe Biegezug- und Druckfestigkeit aus.

► *Technische Kurzinformationen*

Anwendung	Fließestrich für Objekt- und Wohnbauten im Innenbereich
Körnung	0 – 3 mm
Verbrauch je qm*	ca. 17 kg je 10 mm Estrichstärke
Lieferform	Papiersack 35 kg EURO-Palette 40 Sack Freifallcontainer QMP
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

*Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

PLANO 3000 Fließestrich

Art des Werkstoffes:

villerit – Plano 3000 Fließestrich ist ein werkseitig gemischter Trockenmörtel auf Basis von synthetischem Anhydrit.

Verarbeitung:

villerit – Plano 3000 Fließestrich kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Zusatzmittel (z.B. für Fußbodenheizung) werden nicht benötigt und dürfen nicht beigemischt werden.

villerit – Plano 3000 Fließestrich ist problemlos als Verbundestrich, als Estrich auf Trennschicht, schwimmender Estrich und aufgrund seiner überdurchschnittlichen Wärmeleitfähigkeit als Heizestrich auf Fußbodenheizung im Innenbereich einsetzbar.

Verbundestrich:

Der Untergrund muss fest, fettfrei und rissfrei sein. Der Fließestrich wird im direkten Verbund mit dem Rohboden aufgebracht. Bei stark saugendem Untergrund ist eine Vorbehandlung mit einer dispersionshaltigen Kunstharzgrundierung erforderlich.

Estrichnenndicke ≥ 20 mm

Estrich auf Trennschicht:

Der Fließestrich wird auf einer folienbeschichteten Schrenzlage aufgebracht. Bei nicht unterkellerten Rohböden ist eine Feuchtigkeitssperre nach DIN 15195 als zusätzliche Trennschicht einzubauen. An den Wänden ist ein Randdämmstreifen anzubringen.

Estrichnenndicke ≥ 30 mm

Schwimmender Estrich:

Der Fließestrich wird auf einer Dämmschicht aus Polystyrolämmplatten (PS 20 oder PST) aufgebracht. An den Wänden ist ein Randdämmstreifen anzubringen. Der eingebaute Estrich darf keinerlei Verbindung zum Rohboden, zur Wand oder zur Installation haben. Auf die Dämmschicht ist eine Schrenzlage aufzubringen. Bei nicht unterkellerten Rohböden ist eine Feuchtigkeitssperre nach DIN 15195 als zusätzliche Trennschicht einzubauen.

Estrichnenndicke ≥ 35 mm

Heizestrich:

Der Fließestrich ist wie ein schwimmender Estrich einzubringen. Die Fußbodenheizung wird in die Estrichschicht eingebaut. Die Fußbodenheizung muss bei der Verlegung gefüllt, abgedrückt und abgeschaltet sein. Es ist darauf zu achten, dass die Estrichnenndicke von mind. 35 mm über dem Wärmeträger eingehalten wird. Das Aufheizen muss gemäß den Vorschriften im Aufheizprotokoll erfolgen.

Estrichnenndicke ≥ 35 mm

Besonderes zu beachten:

Material nicht überwässern! **villerit – Plano 3000 Fließestrich** ist nach 24 Stunden begehbar, teilbelastbar nach 48 Stunden (50 % der Endfestigkeit).

villerit – Plano 3000 Fließestrich kann im häuslichen Feuchtbereich eingesetzt werden (gegebenenfalls mit nachträglicher Abdichtung). Die Estrichnenndicken sind auf die zu erwartende Nutzlasten abzustimmen (siehe DIN 1860). Nach DIN 18560-2 [2] hat der Bauwerksplaner einen Fugenplan zu erstellen und als Bestandteil der Leistungsbeschreibung den Ausführenden vorzulegen.

An den Wänden und anderen aufsteigenden Bauteilen (z.B. Heizungskonsolen, Installationsrohre usw.) sind mindestens 8 mm dicke Randdämmstreifen mit aufgeklebten Folienstreifen bzw. Rohrhülsen anzuordnen.

Fugen:

- über vorhandene Bauwerksfugen sind an gleicher Stelle Fugen auszubilden.

- in Türrdurchgängen zwischen fremden Wohn- und Arbeitsbereichen sind aus schalltechnischen Gründen entsprechende Bewegungsfugen einzuplanen.

- bei ungünstigen Flächengeometrien.

- bei Seitenlängen über 20 m sind Bewegungsfugen anzuordnen. Die Berechnung der evtl. breiteren Randfuge erfolgt nach folgender Formel: Randfugenbreite $b = \text{Wärmeausdehnungskoeffizient} (0,012 \text{ mm/mK}) \times \text{Temperaturdifferenz (z.B. 40 K)} \times \text{Seitenlänge (z.B. 20 m)} + 4 \text{ mm}$ (Randdämmstreifen im zusammengedrückten Zustand) = $0,012 \times 40 \times 20 + 4 = 13,60 \text{ mm}$

- bei Estrichen mit unterschiedlich regelbaren Heizkreisen (auch zwischen beheizten und unbeheizten Teilflächen) sind Bewegungsfugen anzuordnen.

Zusätzliche Bewegungsfugen bei Heizestrichen mit keramischen Naturstein- und Betonwerksteinbelägen:

-Bei Feldgrößen $> 100 \text{ m}^2$ und Flächen mit Seitenlängen $> 10 \text{ m}$.

-An großen Erweiterungen oder Verengungen der Estrichflächen bei Grundrisslängen über 5 cm.

-In Türrdurchgängen bei mehr als 2 hintereinander angeordneten Räumen (Grundrisslängen über 5 m) innerhalb einer Wohnung.

Außerdem sind DIN 18560, BEB Hinweisblatt: Hinweise für Fugen in Estrichen, Teil 2: Fugen in Estrichen und Heizestrichen auf Dämmschichten nach DIN 18560 Teil 2, ZDB-Merkblatt: keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf Calciumsulfat-gebundenen Estrich sowie VOB Teil C: ATV 18353-Estricharbeiten, Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen (Merkblatt Nr. 5 der Industriegruppe Estrichstoffe, des Industrieverbandes der Deutschen Mörtelindustrie e.V.) genauestens zu beachten.

Belegereife:

villerit – Plano 3000 Fließestrich ist nach ca. 4 – 5 Wochen, je nach Baustellenbedingungen, belegereif. Die Restfeuchte muß $\leq 0,5 \text{ CM-}\%$ betragen. Die Restfeuchte wird mit dem CM-Gerät bestimmt.

Auf **villerit – Plano 3000 Fließestrich** können alle üblicherweise verwendeten Beläge aufgebracht werden. Bei Fliesenbelag empfehlen wir villerit-Fliesenkleber flexibel. Nach DIN 18353 sind Fließestriche zu grundieren, vorher mit einer Einscheiben-Schleifmaschine und 16er-Korn anzuschleifen.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Technische Daten:

Biegezugfestigkeit	$\geq 7 \text{ N / mm}^2$
Druckfestigkeit	$\geq 30 \text{ N / mm}^2$
Wärmeleitzahl	$1,2 \text{ W / mK}$
Temp.-Ausdehnungskoeffizient	$0,012 \text{ mm / mK}$
Brandschutzklasse	A1

Ergiebigkeit:

Angaben in m^2 je 10 mm Auftragsstärke		
pro kg	pro Sack	pro to
$0,059 \text{ m}^2$	$2,06 \text{ m}^2$	59 m^2

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.